

JAHRESBERICHT 2018/19



www.rollstuhlclub.at



	Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg office@rollstuhlclub.at www.rollstuhlclub.at		
	MBF foundation		

RCV - VEREINSINFORMATION

Mitgliederstand per 04.11.2019:

- Ehrenmitglieder 14
- Aktive Mitglieder 78
- Fördernde Mitglieder 37
- **Gesamtmitglieder** 129

Derzeit werden acht verschiedene Sektionen bzw. Sportarten vom RCV angeboten:

- Alpin - Monoski
- Basketball
- Handbike
- Kinder u. Jugendsportgruppe
- Nordisch – Langlauf
- Schießen
- Tennis
- Tischtennis
- Billard
- Swiss-Trac

Kontaktperson:

- Jürgen Egle
- Handy Nr.: 0676 / 886 764 003
- Email: office@rollstuhlclub.at
- Homepage: www.rollstuhlclub.at

RCV - VORSTAND 2019



Egle Jürgen
Obmann



Sonderegger Ingo
Obmann Stellv.



Merz Gabriela
Kassier



Merz Heinz
Kassier Stellv.



Bonadimann Philipp
Schriftführer



Dorn Dietmar
Schriftführer Stellv.



Flax Thomas
Beirat



Wesely Reinhold
Beirat

MEDAILLENSPIEGEL DES RC ENJO VORARLBERG

Paralympische Winterspiele:	Gold	Silber	Bronze
Ski Alpin (Monoski)	2	4	6
Nordisch (Langlauf)	-	1	1

Weltmeisterschaften:	Gold	Silber	Bronze
Ski Alpin (Monoski)	6	8	7
Nordisch (Langlauf)	-	-	3

Weltcup Ski Alpin (Monoski):		
Weltcupgesamtwertung		2 Siege
Weltcupdisziplinenwertung		8 Siege

Europacup Ski Alpin (Monoski):		
Europacupgesamtwertung		4 Siege
Europacupdisziplinenwertung		18 Siege

Österreichische Meisterschaften:	Gold	Silber	Bronze
Ski Alpin (Monoski)	54	37	33
Handbike	-	3	5
Basketball	2	-	3
Tennis	16	10	7
Schießen	3	22	11
Nordisch (Langlauf)	9	11	15
Tischtennis	-	-	2
Billard	-	1	-

Medaillenstatistik RCV (Stand, November 2018):		
Ski Alpin (Monoski)		157
Nordisch (Langlauf)		40
Schießen		36
Tennis		33
Handbike		8
Basketball		5
Tischtennis		2
Billard		1
Gesamt		282

27.11.2018



Josef Fink übergibt BSV-Präsidium an Edgar Mayer

Bundesratspräsident (a. D.) Edgar Mayer wurde am Montagabend im Olympiastützpunkt in Dornbirn im Rahmen der Generalversammlung des Vorarlberger Behindertensportverbands einstimmig als Nachfolger von Josef Fink ins Präsidentenamt gewählt.

Bereits im Vorfeld ließ der scheidende VBSV-Vorsitzende Josef Fink durchsickern, dass er für Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Fink begründete seinen Entschluss vor den zahlreichen Vertretern der acht Mitgliedervereinen, Sportlandesrätin Barbara Schöbi-Fink und Sportreferatsleiter Michael Zangerl mit dem „Glücksfall“ Mayer und erklärte: „Würde ich mich heute für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellen, dann wäre die beste Option für eine erfolgreiche Nachfolge mit größter Wahrscheinlichkeit dann nicht mehr verfügbar.“ Es sei der richtige Moment und Fink zeigte sich vollends überzeugt von seiner Entscheidung.

In seinem letzten Bericht als VBSV-Präsident im Vortragssaal vom Olympiastützpunkt in Dornbirn verwies Fink auf die zahlreichen Errungenschaften der vergangenen elf Jahre seit seiner Übernahme. Auch die damit verbundenen Schwierig- und teilweise sogar Eitelkeiten fanden in den sehr persönlich gehaltenen Abschiedsworten ihren Platz. Emotionale Danksagungen übermittelte Fink nicht nur seiner scheidenden Vorstandskollegin Gabriela Merz, seinem Präsidium und BSV-Sekretär Harald Roth, auch dem Land Vorarlberg und den Förderern des Vorarlberger Behindertensports sprach Fink seinen tiefsten Dank aus.

Nach seiner erfolgreichen Wahl freute sich der neue VBSV-Präsident Edgar Mayer auf die kommenden Herausforderungen und unterstrich dabei einmal mehr die aus seiner Sicht wichtigste Funktion des Verbands, der sich als Dienstleister für seine Mitgliedsvereine weiterhin stark machen möchte. So wie es bereits sein Vorgänger erfolgreich praktiziert habe. Die erste Gelegenheit zum Austausch nahm Mayer direkt im Anschluss wahr. Beim gemeinsamen Abendessen wurde zum einen die Ära Fink Revue passieren lassen, andererseits nahm Mayer erste Gespräche mit den Vereinsvertretern auf. Kurzum: Die Amtsübergabe beim VBSV erfolgte freundschaftlich, stil- und vertrauensvoll.

16.12.2018



Pitztal wurde zum Trainingslauf

Wegen dem schlechten Wetter musste der zweite Durchgang der sitzenden Herren beim Europacup-Auftakt der Monoskifahrer im Pitztal abgesagt werden. Das hatte zur Folge, dass auch der Damenbewerb und damit der starke zweite Rang von Heike Eder vom RC ENJO Vorarlberg nicht gewertet wurde.

Beim WPAS-Riesentorlauf konnte Eder den ersten Durchgang mit einem deutlichen Vorsprung vor Anna-Lena Forster (Doppel-Paralympics-Siegerin von Pyeongchang 2018) beenden. Im zweiten Durchgang hatte die Vorarlbergerin ausgerechnet im Flachstück einen groben Schnitzer fabriziert und ist deswegen auf den zweiten Platz zurückgefallen. Die geplanten Rennen am Sonntag (SL) und Sonntag (GS EC) mussten witterungsbedingt abgesagt werden.

16.12.2018



Rolli-Kids im feinen Zwirn

Cooler Trainingsanzüge und Tennis-Outfits von Babolat brachte der Nikolaus den Rolli-Kids vom RC ENJO Vorarlberg vorbei. Trainer Oliver Baltzer machte das möglich und so konnten Martina, Kilian und Maxi bestens gestylt ins Trainingslager nach Tirol aufbrechen.

Das Trainingslager in Schwaz am 8. und 9. Dezember leitete Nationaltrainer Martin Sendlhofer zusammen mit seinen Assistenten Robert Troppacher und Thomas Mossier – einer der besten Rollstuhltennisspieler Österreichs befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Instruktor. Die Kids waren begeistert!

22.12.2018



Lichtblicke brachten Weihnachten nach Altach

Auch 2018 lud der RC ENJO Vorarlberg und die Gemeinde Altach zum vorweihnachtlichen „Lichtblicke-Konzert“ in die Pfarrkirche. Und das passend für den guten Zweck.

Ein Bericht von Michael Mäser

Bereits zum 18. Mal verwandelte sich die Altacher Pfarrkirche am vergangenen Montag in einen großen Festsaal und die Künstler begeisterten das Publikum für einen guten Zweck. Dabei war die Altacher Pfarrkirche auch in diesem Jahr wieder bis auf den letzten Platz gefüllt und die Interpreten – heuer waren es Riccardo di Francesco, Martin Frontull, die Band kurzfristig, the relatives, Frechdax, Isabella Pincsek-Huber, der Montafoner Alphornfreunde und die Künstlervereinigung Liechtenstein – wurden dann ihrem qualitätvollen Ruf gerecht und brachten mit ihren wunderbaren Darbietungen im Zeichen von Pop, Gospel, Volks- und Weihnachtsliedern eine emotionale, tolle Stimmung in die Pfarrkirche. Unter die Haut gingen aber auch die von Moderator George Lüchinger vorgestellten Schicksale von Menschen aus der Region, denen mit diesem Konzert unbürokratisch und schnell „Lichtblicke“ geschenkt werden. So konnte durch die Spenden an diesem Abend wiederum ein namhafter Betrag gesammelt werden und kommt bedürftigen Familien in der Kuppenbergregion zu Gute. Im Anschluss an das Konzert luden die Veranstalter noch zu einem gemütlichen Beisamensein ins Foyer der Pfarrkirche. Bei weihnachtlicher Stimmung fand dieser Abend einen schönen Ausklang.

22.12.2018



Sponsor des Monats

Brändle Installationen ist das junge und dynamische Unternehmen in den Bereichen Wasser, Luft und Wärme. 1964 gegründet legt der langjährige Sponsor des Rollstuhlclubs größten Wert auf Qualität und marktorientierte Preise.

Brändle Installationen ist mit seinem Know-how und Kompetenz der ideale Partner für Behaglichkeit im Wohnbau. Der erfahrene Kundendienst garantiert zufriedene Kunden in Vorarlberg, Liechtenstein und Schweiz.

45 Jahre gemeinsam stark. Seit 1973 ist Brändle Installationen stolzer Partner des Vereins. Klar, dass Firmengründer Hubert Brändle bereits 2001 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Ob die legendären Radtouren von Altsch nach Loipersdorf oder die unvergessenen Einsätze beim Rollstuhlparallelsalom: Auf die Unterstützung des Teams von Brändle Installationen kann der RC ENJO Vorarlberg bauen. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

15.01.2019



Heike Eder startet in die WM

Bereits am kommenden Montag startet das diesjährige Saisonhighlight der Alpinen Behindertensportler Österreichs mit der IPC-WM 2019. Monoskifahrerin Heike Eder vom Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg ist beim Rennen um die Medaillen mit am Start.

Kranjska Gora (SLO) und Sella Nevea (ITA) lauten die Austragungsorte der diesjährigen IPC-WM. Im slowenischen Kranjska Gora werden die technischen Disziplinen ausgetragen, bevor der WM Tross ins benachbarte italienische Sella Nevea zu den Speed Disziplinen weiterzieht.

Heike Türtscher vom RC ENJO Vorarlberg geht in der Kategorie "Damen sitzend" in den beiden Disziplinen Slalom und Riesenslalom an den Start. Die Bronzemedallengewinnerin der vergangenen Paralympics in Korea darf sich aufgrund der Vorbereitungen und der vergangenen Ergebnisse gute Chancen im Kampf um Gold, Silber und Bronze ausrechnen.

27.01.2019



Armin Eder siegt – Fend auf dem Podest

Am 12./13.01.19 fanden in Klosters (CH) die Schweizer Meisterschaften statt. Das Rennen wird mit internationaler Beteiligung ausgetragen und Armin Eder vom RC ENJO Vorarlberg geigte dabei groß auf.

Trotz der großen Schneemengen konnte der Riesentorlauf am Samstag durchgeführt werden. Die Pisten waren relativ schwierig, was dazu führte, dass die zwei Lokalmatadore ausschieden. Eder konnte die Gunst der Stunde nutzen und sein erstes internationales Renne gewinnen. Nach dem ersten Lauf noch auf dem zweiten Platz gelegen, konnte das frischgebackene RCV-Vorstandsmitglied den Führenden noch überholen und den Vorsprung auf die anderen Fahrer ausbauen. Der Slalom tags darauf musste wegen schlechter Witterung abgesagt werden.

AC Cup:

Am 19./20.01.19 fanden in Leogang (Salzburg) die ersten nationalen Rennen des Austrian Cups statt. Für Niklas Fend vom RC ENJO Vorarlberg waren es seine ersten Rennen, dabei fuhr er an beiden Tagen auf den dritten Stockerlplatz. Eder, der aus beruflichen Gründen nur am zweiten Renntag an den Start gehen konnte, holte sich den Sieg.

27.01.2019



Das Schöne mit dem Nützlichen verbunden

Rollstuhltennispieler Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg nutzte seine private vierwöchige Australienreise zu Trainingszwecken und schnupperte Turnierluft bei den Stars der Szene.

Im Sporturlaub mit Freundin Lena standen für den Dornbirner neben Trainingseinheiten in Warrnambool und Whontaggi (Melbourne) auch die beiden Turnierteilnahmen in Bendigo (Super Series) und Melbourne (ITF1) auf dem Programm. Gegen den Spanier Martin de la Puente – Nr. 14 der Weltrangliste – und Nico Pfeifer (FRA, Nr. 8) war Flax erwartungsgemäß chancenlos. Allerdings im Trostbewerb gegen den Japaner Suzuki (Nr. 12) war die Partie mit 3:6 3:6 schon offener. “Die Top 20 der Welt sind eine eigene Liga, dennoch musst du diese Erfahrungen machen, wenn du in die Top 40 willst. Für mich waren das spitzenmäßige Trainingstage hier in Melbourne”, lautete sein Resümee, der von Kumpel Matthias vom UTC Dornbirn besucht und unterstützt wurde.

27.01.2019



Steher kostete Eder die Medaille

Bei der IPC-WM in Kranjska Gora gingen die technischen Disziplinen mit dem vierten Platz im Slalom für die Götznerin Heike Eder zu Ende. Ein technischer Fehler kurz vor dem Zieleinlauf im ersten Durchgang ließ die Medaillenträume der Monoskifahrerin vom RC ENJO Vorarlberg platzen.

Zwei WM-Einsätze hatte Eder vor der Brust. Der WM-Einstieg verlief anfangs enttäuschend. Nach nur wenigen Sekunden einer bis dahin sehr couragierten Fahrt im Riesentorlauf rutschte sie da von der eisigen Piste. Im Slalom sah es bis kurz vor dem Ziel vielversprechend aus. Mit der drittbesten Zwischenzeit im Rücken kam Eder nach einem Fehler jedoch kurz vor der Ziellinie zum Stehen und landete zwischenzeitlich doch noch auf Rang 5. Beim zweiten Durchgang passte die Performance und die beherzte Fahrt brachte Eder den 4. Platz im Endklassement. “In Summe bin ich mit diesem Ergebnis zufrieden, die Leistung war recht passabel”, schrieb Eder kurz nach dem Rennen an die RCV-Redaktion.

07.02.2019



Training und Rennen für die Nordischen

Ende Jänner trafen sich die aktiven nordischen Skisportler des RC ENJO Vorarlberg zur Trainingswoche in Schoppernau. Die direkt anschließenden Landesmeisterschaften entschied Wolfgang Wimmer für sich.

Wieder war die alljährliche Aktivwoche des RC ENJO Vorarlberg im Hotel Krone in Schoppernau ein voller Erfolg. Trotz recht wechselhaften Bedingungen wurde "... ein anständiges Pensum abgespult", so Jürgen Egle (Obmann u. Teilnehmer). Im Hotel Krone wurden die Sportler und Ihre Begleitungen wie gewohnt von der Familie Mossbrugger bestens betreut und bewirtet, vielen Dank an dieser Stelle.

Bei den abschließenden Landesmeisterschaften am Samstag holte sich Wolfgang Wimmer aus Langen bei Bregenz die Goldene, mit etwas mehr als drei Sekunden Vorsprung auf den Titelverteidiger Philipp Bonadimann.

Das Ergebnis der Landesmeisterschaften 2019 auf einen Blick:

1. Wolfgang Wimmer
2. Philipp Bonadimann
3. Thomas Bechter
4. Dietmar Dorn
5. Jürgen Egle
6. Marcel Metzler
7. Armin Eder

Ebenfalls mit am dabei: Heike Eder, die als einzige Dame das Startfeld komplettierte.

11.02.2019



Teilnehmerrekord bei den Landesmeisterschaften

Das in enger Zusammenarbeit mit dem RC ENJO Vorarlberg umgesetzte Nachwuchsprojekt von “Ski for Life” macht sich bezahlt: Bei den Landesmeisterschaften der Monoskifahrer waren so viele dabei, wie schon lange nicht mehr. Und einen Sieger gab es auch. Philipp Bonadimann raste zu Gold.

Nicht weniger als vier alpine Landesmeistertitel wurden am vergangenen Wochenende in Schetteregg an die Monoskifahrerinnen und Monoskifahrer – allesamt vom RC ENJO Vorarlberg – vergeben. Martina Hehle aus Lochau und Maximilian Taucher aus Hohenems dominierten die Jugendklassen und auch Kilian Diem aus Hard schaffte es mit einer bärenstarken Leistung auf das schlussendlich für ihn versilberte Podium.

WM-Starterin Heike Eder zeigte sich mit ihrer Leistung rundum zufrieden, eine Kontrahentin gab es für Eder keine.

Anders das Bild bei den Herren. Vollgespickt mit ehemaligen Topathleten und aktiven Europacup-Monoskifahrern hatte am Ende der ehemalige Weltcup-Gesamtsieger Philipp Bonadimann aus Kehlegg die Nase vorn. Er verwies Dietmar Dorn (Dornbirn) und Jürgen Egle (Altach) auf die Plätze hinter ihm.

Strahlender Sieger war jedoch ganz bestimmt der Sport an sich. Zwölf TeilnehmerInnen bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften im Monoskifahren sprechen eine eindeutige Sprache...

26.02.2019



RCV-Trio beim Austria Cup

Familie Eder und Niklas Fend gingen am vergangenen Wochenende beim Austria Cup für den Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg an den Start. Insgesamt gingen über 70 Teilnehmer im Südtirol über die Rennpiste.

Das Rennwochenende wurde neben den Austria Cup auch für die “Coppa Italia” und die Tiroler Meisterschaften gewertet, was den enormen Zulauf erklärte. Die Ländlestartet waren für die beiden Riesentorläufe am Samstag bzw. Sonntag gemeldet:

Nachdem Heike Eder in ihrer Klasse am Samstag überragende Bestzeit im ersten Lauf fuhr, war der Sieg eigentlich nur noch eine Formsache. Leider brach dann aber beim Einfahren am Sonntag der Dämpfer (technischer Defekt) und deshalb konnte sie beim zweiten Rennen nicht mehr starten.

Niklas Fend konnte sich bei beiden Rennen im guten Mittelfeld positionieren (7. bzw. 6. Platz).

Armin Eder war am Samstag nach dem ersten Lauf drittplatziert, nahm im zweiten Lauf etwas zu viel Risiko und schied aus. Am Sonntag war Eder nach dem ersten Lauf mit nur 0.2 Sekunden Rückstand auf Rang zwei gelegen. Leider hatte der Wahl-Götzner im zweiten Lauf einen Fehler im Flachteil und fiel deswegen auf den dritten Platz zurück.

04.03.2019



Sieg beim ersten Super-G

Niklas Fend vom RC ENJO Vorarlberg ging im Lachtal beim Austria Cup bei den sitzenden Herren an den Start. Nach einem zweiten Rang im Riesentorlauf fuhr der Frastanzer tags darauf bei seinem Super-G-Debut sogar ganz oben auf's Treppchen.

“An einem Super-G habe ich zuvor noch nie teilgenommen. Von da her war ich selber sehr überrascht”, erzählt Fend vom erfolgreichen Rennwochenende in der Steiermark. Trotz Fehlern hätte der Speed wohl gepasst, meinte Fend.

Betreuer Hubert Maier sah seinen Schützling im ersten Durchgang des Riesentorlaufs das Ganze noch etwas verhalten anzugehen. Den Rückstand konnte Fend im Zweiten dann nicht mehr großartig wegmachen. Umso besser lief es dann aber im Speedbewerb.

Für die letzten Rennen in zwei Wochen beim Austria Cup Finale in Salzburg stehen noch weitere Trainingseinheiten auf Fend's Programm.

12.03.2019



Flax mit Langmann im Finale

Im schweizerischen Biel zog der Dornbirner Rollstuhltennispieler Thomas Flax am vergangenen Wochenende an der Seite von Nico Langmann aus Niederösterreich erstmals in ein Endspiel bei einem Turnier der Kategorie ITF-3 ein.

Zu Beginn des mit 15.000 USD dotierten ITF-Turniers musste der Dornbirner im Einzelbewerb direkt gegen seinen eigenen Doppelpartner antreten. “Nico war einfach zu stark”, erklärte Flax die klare 1:6 1:6 Niederlage.

Im Doppel aber dann ein ganz anderes Bild: Gemeinsam schalteten die beiden Ösis die an Position zwei gesetzten Sasson/Berdichevsky aus Israel mit 6:3 7:5 aus dem Bewerb. Im Halbfinale hatte das französisch-ungarische Duo Husser/Farkas das Nachsehen (7:5 6:1). Das Finale war damit erreicht, die Luft aber raus. Das Enspiel ging 6:1 6:0 an die klaren Favoriten De la Puente (ESP) und Spaargren (NED) – ihrerseits beide in den Top 20 der Weltrangliste. Den nächsten gemeinsamen Auftritt haben Flax/Langmann dann beim ITF-Future-Series in Vilamoura, Portugal ab Ende März.

18.03.2019



Taucher erfolgreicher Fünfter beim “Ottobock Hobby Cup”

Am 16./17. März startete die österreichische Turnierserie des “Rollstuhltennis Hobby Cup powered by Ottobock” in St. Pölten. Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg konnte dabei im Aufeinandertreffen gegen seine allesamt erwachsenen Kontrahenten bemerkenswerte Erfolge für sich verbuchen.

Im Gruppenspiel gegen Vanessa Jenewein aus Tirol war der erst 11-jährige Hohenemser mit 6:3 6:3 siegreich. Lokalmatador Martin Wegerer war dann erwartungsgemäß noch eine Spur zu stark (3:6 4:6). Höchstspannend entwickelte sich dann das letzte Platzierungsspiel um Platz fünf gegen die Bad Ischlerin Christina Pesendorfer, das Taucher mit der nötigen Portion Glück mit 6:3 2:6 und 10:7 im Match-Tie-Break für sich entscheiden konnte.

04.04.2019



Perfektes Fend-Finale in Forstau

Am Wochenende vom 22. bis 24. März fand in Forstau das Saisonfinale des Austria Cup statt. Niklas Fend vom Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg setzte dabei erneut ein lautstarkes Ausrufezeichen. Er avancierte zum Serien-Sieger.

Sowohl beim Super-G, als auch in der Super-Kombination und dann auch noch im Slalom. In allen drei Rennen war Fend an diesem Wochenende ganz oben auf dem Stockerl zu finden. Lediglich im Riesentorlauf am Sonntag musste sich Fend mit Platz zwei begnügen.

“Ich möchte unbedingt mal Danke sagen an meinen Betreuer Hubert, meine Trainer Robert und Philipp. Sie opfern sehr viel ihrer wertvollen Zeit für mich. Ohne diesem Team wären diese schnellen Erfolge in letzter Zeit bestimmt nicht möglich”, freut sich Fend nach dem hervorragenden Abschneiden.

11.04.2019



Goldregen für Familie Eder bei den Staatsmeisterschaften

Das Ländle-Trio vom RC ENJO Vorarlberg rundum Heike und Armin Eder, sowie Niklas Fend waren bei den Österreichischen Meisterschaften vom 29.-31. März am Hochkar in Niederösterreich die Titel-Hamster. Die Monoski-Asse holten zusammen nicht weniger als sieben mal Edelmetall ins Ländle.

Die drei Vorarlberger Monosportler konnten einen höchst erfolgreichen Saisonabschluss erzielen: Niklas Fend wurde im Super-G sehr guter Zweiter und konnte sich in der darauffolgenden Kombi-Wertung nach einem Patzer im Slalom noch Rang drei – und damit Bronze – holen. In den technischen Disziplinen sicherten sich sowohl Armin Eder, als auch Heike Eder die begehrten Staatsmeistertitel. Aber nicht nur im Riesentorlauf fuhren die beiden in ihren Klassen ganz oben auf's Treppchen. Nein, auch im Slalom war das Ehepaar unschlagbar. Fend erreichte im Riesentorlauf den 5. Endrang und im Slalom den sehr guten dritten Platz.

11.04.2019



Achterbahnfahrt in Salzburg

Beim ÖBSV Cup vom 5. bis 7. April der Sportschützen in Rif bei Hallein (Salzburg) lagen für Christof Klien vom RC ENJO Vorarlberg die Licht- und Schattenseiten nahe beieinander. Nun liegt der Fokus ganz auf der ISCH in Hannover – ein Bewerb auf internationaler Bühne.

Klien kämpfte in Rif anfangs mit gesundheitlichen Problemen. Sowohl mit der Sportpistole (25 m, KK) als auch mit der freien Pistole (50 m, KK) war hier die Konkurrenz für Klien deshalb schon von Anbeginn verloren. Ein völlig anderes Bild dann mit der fünfschüssigen Luftpistole, den Klien für sich entscheiden konnte, obwohl er selbst mit der erzielten Ringanzahl nicht zufrieden war. Am letzten Wettkampftag war für Klien noch einer zweiter Platz mit der Luftpistole (1-Schüssig) drinnen.

Das folgende Programm hat es dann in sich: “Nächster großer Wettkampf ist dann die ISCH in Hannover, im Mai steht weiters die Österreichische Meisterschaft in Tirol auf dem Programm”, so der Schütze mit Blick auf die Zukunft.

11.04.2019



Flax steigt mit Team in die Weltgruppe auf

Österreichs Nationalmannschaft schaffte am Sonntag den Wiederaufstieg in die Rollstuhltennis-Weltgruppe. Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg war dabei in den Gruppenspielen gegen die Teams aus Tschechien und der Slowakei für Österreich erfolgreich.

Im Rahmen der europaweiten Qualifikationsrunde in Vilamoura (Portugal) für den World Team Cup vom 13. bis 18. Mai in Tel Aviv (Israël) traf Österreich im entscheidenden Endspiel gegen Griechenland. Die Begegnung ging in die Verlängerung und somit musste das Doppel entscheiden. Im Match der beiden Nummer 2 gesetzten Spieler stellte Josef Riegler aus Niederösterreich gegen Giorgos Lazaridis klar mit 6:0 6:3 auf 1:0 für Österreich. Nach der starken Leistung von Josef und einem 1:0 im Rücken ging Österreichs Nummer 1 Nico Langmann (Nr. 21 der Weltrangliste) ins Match gegen den Griechen Stefanos Diamantis (Nr. 18). Das Match wurde seinen Erwartungen gerecht und entwickelte sich zu einem wahren Tennis-Krimi. In einem von starkem Wind geprägten Spiel hatte der Grieche am Ende das bessere Ende für sich und somit musste sich der Wiener Nico Langmann mit 2:6 6:4 2:6 geschlagen geben.

Im entscheidenden Doppel trafen der Tiroler Martin Legner und Nico Langmann auf das bisher im Turnierverlauf ungeschlagene Doppel Diamantis/Lazaridis. Die Österreicher kamen im ersten Satz super mit den stark wechselnden Windverhältnissen zurecht, verfolgten eisern ihre Taktik und holten sich Satz 1 mit 6:1. Im 2. Satz stellten die Griechen um, Diamantis übernahm nun mehr Verantwortung auf Seiten der Griechen und somit gingen diese schnell mit 5:2 in Führung. Jedoch spielten Nico und Martin ab diesem Zeitpunkt wieder aktiver, machten wenig Fehler und setzten ihre Gegner Game für Game mehr unter Druck. Am Ende ging Satz 2 mit 7/5 verdient an Österreich!

Zum Erreichen des Endspiels konnte der 35-jährige Dornbirner Thomas Flax zwei Siege im Doppel beitragen.

Für Flax stehen in den kommenden Wochen Turniere im benachbarten Bayern, Italien und Frankreich auf dem Programm bevor es ab Anfang Juni in die Qualifikationsbewerbe für die Paralympics 2020 geht.

25.04.2019



Grandioser Handbike-Frühling für Maxi Taucher

Perfekter Start für Maximilian Taucher in die Handbike-Saison. Am 7. April startete das Rad-Ass vom RC ENJO Vorarlberg in die neue Saison beim Handicap Lauf in Bludenz.

Beim Rennen in der Alpenstadt holte sich der 10-jährige Hohenemser souverän den Sieg. Eine Woche später konnte er sich unter den besten Handbikern Österreichs unter Beweis stellen. Beim Halbmarathon in Linz konnte "Maxi" mit einer spitzenmäßigen Zeit auf Rang 11 in der Allgemeinen Herren Klasse fahren.

Das Highlight im April fand eine Woche später in Rosenau/Frankreich statt. Hier konnte Maximilian seinen Titel aus dem Vorjahr in einer grandiosen Zeit (1min 28sec schneller als im Vorjahr) erneut verbessern. In einem von Taktik geprägten Rennen konnte er sich nach 4 km von einem Konkurrenten absetzen und einen souverän Sieg nach Hause fahren.

30.04.2019



Flax schnappt sich den bayrischen Löwen

Beim internationalen ITF-Future-Turnier in Büchlberg bei Passau stellte Rollstuhltennisspieler Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg die Tennisszene gehörig auf den Kopf. Er räumte sämtliche topgesetzte Spieler aus dem Weg und sicherte sich damit seinen dritten großen Titel im Einzel.

Der klare Auftaktsieg gegen Christian Burg (GER) mit 6:1 6:0 war noch zu erwarten. Mit Lokalmatador Peter Seidl (GER) folgte aber bereits im Viertelfinale ein harter Gegner den Flax mit 6:1 7:5 bezwingen konnte. Es folgte der auf Position 2 gesetzte Marek Gergely (SVK – 3:6 7:6 6:4) im Semifinale und sein an Nr. 1 gesetzte Landsmann Josef Riegler im Endspiel, das zu einem wahren Tennis-Krimi avancierte. Flax wehrte dabei sogar einen Matchball ab und sicherte sich schlussendlich nach über drei Stunden mit 7:6 4:6 7:5 den begehrten Siegerpokal vom bayrischen Ministerpräsidenten.

Auch im Doppel war Flax – zusammen mit Riegler – nicht zu stoppen. Im Finale schlugen die beiden Österreichischen Nationalteamkollegen die Paarung Gergely/Seidl mit 6:4 6:4.

Für Flax geht es nun direkt weiter nach Padova zu den “Confapi Open”, gefolgt von den “Bulle Indoors” in der Schweiz.



Erfolgslauf erst im Semi gestoppt

Nach dem Turniersieg bei den Büchlberg Open in Bayern war Thomas Flax vom Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg auch bei den Confapi Open in Padova (Italien) sehr erfolgreich unterwegs. Sieben Einzel-Siege in Folge feierte der 35-jährige auf der ITF-Future-Tour. Endstation war Martin Legner aus Tirol.

Von 2. bis 5. Mai wurden in Padova die Confapi Open ausgetragen. Im Hauptbewerb der Herren standen 32 Teilnehmer aus 8 Nationen im Tableau. Flax schaffte es – obwohl ungesetzt – bis in die Runde der letzten vier. Dabei schaltete er in der Auftaktrunde Landsmann Harald Pfunder (Steiermark, 6:3 6:0), dann den an Nr. 4 gereihten Silvu Culea (ITA, 1:6 6:3 6:3) und weiters den auf Position 7 gesetzten Franzosen David Dalmasso (1:6 7:6 6:3) aus. Gegen den Franzosen wehrte Flax sogar drei Matchbälle erfolgreich ab.

Im Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen mit dem topgesetzten – und späteren Turniersieger – Martin Legner, das der Tiroler mit 6:0 6:4 für sich entscheiden konnte. “Im zweiten Satz konnte ich Martin sehr gut unter Druck setzen, aber leider meine Spielbälle zum wichtigen 5:2 nicht nutzen. Dann war die Sache ziemlich flott gegessen”, so Flax rückblickend.

Mit dem Erfolgslauf über die vergangenen zwei Wochen wird der Dornbirner erstmals in den Top 60 der ITF-Weltrangliste im Rollstuhltennis aufscheinen.

12.05.2019



Wimmer gewinnt den Klassiker

Bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften 2019 der Handbiker sicherte sich der Langener Wolfgang Wimmer im Rahmen des Schneiderkopf-Klassikers den Titel. Silber ging an Philipp Bonadimann, knapp vor Jungstar Maximilian Taucher.

Das sieben Kilometer lange Bergrennen von Wolfurt nach Buch mit 310 Höhenmeter hatten es am vergangenen Samstag wieder in sich. Zu den 50 Radrennfahrern reihten sich auch sechs Handbiker an der Startlinie auf. Bei dem international besetzten Teilnehmerfeld raste der Liechtensteiner Walter Eberle als erster liegend durchs Ziel, mit über zwei Minuten Rückstand folgte der Schweizer Freddy Widmer.

Die Handbiker vom RC ENJO Vorarlberg folgten nur wenige Sekunden danach: Wolfgang Wimmer war mit 34:08 uneinholbar vor dem Dornbirner Bonadimann und dem "Taucher-Duo". Denn nicht nur Maximilian Taucher war am Start, auch Vater Alexander kurbelte anständig und kam zeitgleich mit dem drittplatzierten Sohnemann (44:04) in Buch an.

15.05.2019



Rollstuhlclub und Mohrenbrauerei sagten wieder “JA”

In der Dornbirner Biererlebniswelt verlängerten die Mohrenbrauerei in Vertretung von Marketingleiter Bernd Marte und der Ehrenobmann des RC ENJO Vorarlberg Hubert Kilga dieser Tage die erfolgreiche Kooperation bis zum Jahr 2023.

Tradition und Verlässlichkeit werden auf beiden Seiten groß geschrieben, sowohl bei der Mohrenbrauerei als auch beim Rollstuhlclub. “Die Mohrenbrauerei unterstützt unsere zahlreichen Veranstaltungen schon mehr als zehn Jahre. Darauf sind wir sehr stolz”, erklärte Kilga im Rahmen der Kooperationsverlängerung und gönnte sich auch gleich ein Pfiff. Zum Wohl!

15.05.2019



Klien auf der Hannover ISCH 2019

Christof Klien vom RC ENJO Vorarlberg war einer der 551 IPC-Schützen bei einem der größten internationalen Schießwettkämpfe dieser Art. Die ISCH in Hannover gilt zudem auch als Großveranstaltung für nicht-behinderte Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt.

Neben muskulären Problemen im Nacken- und Schulterbereich streikte beim ersten Antreten Kliens auch noch die Pistole. Erst mit der Sportpistole konnte Klien mit einem 40. Platz anschreiben und schlussendlich mit einem 21. Endrang mit der fünfgeschüssigen Pistole ein versöhnliches Ende feiern.

Interessant: Vom 2. bis 12. Mai wurden bei der ISCH insgesamt 1737 Wettkampfteilnahmen registriert.



Frühes Aus in Bulle

Rollstuhltennis-Ass Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg musste sich bereits am Freitag im Viertelfinale der Bulle Indoors erneut dem Franzosen Sebastian Husser geschlagen geben. Beim internationalen ITF-Future-Turnier konnte der Dornbirner auch im Doppel nicht mehr als den Halbfinal-Einzug verbuchen.

Zwar schaffte es Flax mit den Erfolgen aus der vorangegangenen Wochen auf die Setzliste, die Auslosung bescherte ihm aber schon nach der gewonnen Auftaktrunde gegen den Schweizer Thomas van Daeniken (6:2 6:1) den stark aufschlagenden Franzosen Husser. Flax verlor in der Runde der letzten acht klar mit 3:6 2:6. Gemeinsam mit Doppelpartner Ivan Kindt aus Belgien war im Halbfinale gegen die Paarung Tenhunen (FIN)/Tur (ESP) Schluss. Positiv: Zuvor konnten sie noch einen Sieg gegen Husser/Jauss (FRA) einfahren.

Für Flax beginnt nun das Rennen um ein Ticket für Tokio (Paralympics 2020) mit dem Turnier in Warmbad bei Villach Anfang Juni, gefolgt von zwei weiteren Wettkämpfen in Ontario (Kanada). Insgesamt plant der 35-Jährige im Laufe der kommenden zwölf Monate mindestens 20 Turniere zu bestreiten, mit dem schlussendlichen Ziel in den dafür notwendigen Top-40 der Weltrangliste anzukommen. Aktuell belegt Flax Platz 65.

28.05.2019



Doppelpack für Taucher in Stuttgart

Am vergangenen Wochenende ging der 26. Stuttgart-Lauf über die Bühne. Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg landete in seinem Handbike gleich zwei Mal auf dem ersten Platz.

Am Samstag konnte Maximilian zum vierten mal in Folge in der Schüler- und Jugendklasse mit einem klaren Vorsprung gewinnen. Am Sonntag stand der sehr anspruchsvolle Halbmarathon auf dem Programm und das kleine Energiebündel konnte seine Leistung voll abrufen. Resultat war dabei eine Verbesserung seiner eigenen Bestzeit [45,53 min 28km/h Schnitt] und der Klassensieg im der Kategorie MHY [U18]. “Es war einfach nur ein perfektes Wochenende für mich”, so Maximilian nach der Siegerehrung.



Junge Baskets sammeln Erfahrung in Wörgl

Einen sehr guten 4. Platz erreichen die Rollstuhlbasketballer vom RC ENJO Vorarlberg beim “RSC Tirol Cup” am 25. Mai in Wörgl. Dabei kamen besonders die Nachwuchsspieler zum Einsatz. Ein Bericht von Franz Hagen.

Bei Strahlendem Sonnenschein machten wir (Jürgen Egle, Mert Can, David Erne, Philipp Andorfer und Franz Hagen) uns auf zum Turnier nach Wörgl.

Das erste Spiel startete gegen die “Sabres Ulm 2”, dem späteren Turniersieger. Trotz unserer minimalistischen Teilnahme ohne Ersatzspieler konnten wir den Gegner etwas ärgern und vom Score her immer in der Nähe behalten. Nach einem hart umkämpften Spiel, ging Ulm mit 35 Zählern vom Platz und wir mit 29. Sicher das stärkste Spiel unsererseits an diesem Turnier.

Das zweite Spiel ging gegen die Mannschaft aus Trient. Dieses Spiel hat gut gezeigt, dass wir noch nicht wirklich bereit waren unsere Stärken auszuspielen. Trotz klarer Überlegenheit in punkto Geschwindigkeit, wollten unsere Fast break Würfe nicht in den Korb. Mehr und mehr passten wir uns an die Spielart der Südtiroler an und gewannen dann am Schluss mit etwas Glück 26:25.

Das dritte Kreuzungsspiel ging gegen den Hausherren, RSC Tirol. An diesem Spiel war der Kampfgeist der Mannschaft richtig zu spüren. Wir agierten um einiges besser als gegen Trient und wir konnten den Tirolern einige schöne Spielzüge präsentieren. Leider war Tirol deutlich stärker, was wir allerdings schon im Vorfeld besprachen, die Devise war Spass haben in diesem Spiel und den hatten wir auch. Letztendlich gewann Tirol 35:23 gegen uns.

Das letzte Spiel, das Platzierungsspiel ging gegen das Team aus Oberösterreich um Platz 3-4. In diesem Spiel konnten wir bis zum dritten Viertel einen sauberen Gleichstand halten. Jedoch die vorherigen Spiele hinterliessen bei unserem Team seine Spuren, bei unserem Gegner schien plötzlich unser Korb drei Meter groß zu sein, denn sie trafen aus den unmöglichsten Positionen. Unser Spiel war ab dem dritten Viertel leider geprägt von Fehlpässen und das Antreten mit nur 5 Spielern hinterliess seine Spuren. Das Spiel endete mit einem Score von 34 zu 42 und ging an Oberösterreich.

24.06.2019



Max Taucher sorgt in Ettenkirch für Furore

Das internationale Handbikerennen in Ettenkirch Nähe Friedrichshafen hat den Ruf eines der härtesten Rennen der Saison zu sein. Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg setzte sich als persönliches Ziel eine Runde mehr als im letzten Jahr zu schaffen.

“Mein gesetztes Ziel konnte ich erreichen und somit auch den Sieg”, fasste Maxi seine Leistung in der Klasse MHY kurz und knapp selbst zusammen.

24.06.2019



Turniersieg in Toronto

Die zweiwöchige Turnierserie in Kanada endete für Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg mit einem emotionalen Turniersieg bei den Janco Steel Open. Nachdem er noch wenige Tage zuvor im Viertelfinale der Windsor Classics dem Spanier Quico Tur unterlag, feierte Flax gegen den Barceloner einen 3:6 7:5 6:4 Finalsieg in Toronto.

Mit einem Paukenschlag startete Flax damit in die einjährige Qualifikationsphase für die Paralympics 2020 in Tokio. Der 35-jährige Dornbirner bezwang als Topgesetzter des ITF-Future-Turniers nach einem Freilos in der ersten Runde gegen die beiden Kanadier Courchesne (6:0 6:0) und Venos (6:4 6:1). Mit einer Galavorstellung fertigte Flax daraufhin im Semifinale den Portugiesen Melo mit 6:0 6:3 ab. Das Enspiel am vergangenen Freitag vor vollen Zuschauerrängen war dann das Sahnehäubchen für den Vorarlberger. “Es war schlau, dass ich auf ein Antreten im Doppel verzichtet habe und stattdessen noch ein paar gute Trainingseinheiten einbauen konnte”, resumierte Flax, der damit erstmals auch im Einzel in die Top-50 der Rollstuhltennis-Weltrangliste vorstoßen wird.

Bei den Windsor Classics in der Vorwoche konnte Flax lediglich die Auftaktrunde erfolgreich gestalten, verlor dann das Viertelfinale gegen den Spanier Tur mit 6:4 7:5. Im Doppel zusammen mit dem Mexikaner Raul Ortega war für Flax schon in der ersten Runde gegen die späteren Turniersieger Pomme/Tur Schluss (2:6 2:6).

Nur ein Tag vor seinem Abflug nach Nordamerika war Flax im Doppel zusammen mit dem Tiroler Martin Legner siegreich bei den Carinthian Open. Dort waren Tratter/Culea (Italien) ihre Gegner im Endspiel, das die Österreicher mit 7:6 6:2 für sich entscheiden konnten.

Flax ist bereits wieder im Ländle und wird schon ab Freitag versuchen seinen Titel aus dem Vorjahr bei den Birrhard Open in Zürich zu verteidigen.



Kuriose Titelverteidigung in Birrhard

Bei den 28. Birrhard Open im schweizerischen Aargau konnte Rollstuhltennispieler Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Endspiel des ITF-Future-Turniers kam es dabei beim Stand von 1:1 in Sätzen zur Disqualifikation seines Gegners David Dalmasso aus Frankreich.

“Das ist echt dumm gelaufen. Schlussendlich schade, dass ein eigentlich sehr spannendes Finale so enden musste. Wir zwei haben uns kurz danach aber schon ausgesprochen und alles ist gut”, kann Flax schon wieder lachen.

Doch eins nach dem anderen: Der an Position 2 gesetzte Dornbirner spielte sich über Wolfgang Stieg (AUT, 6:3 6:0) und Stefan Poth (CH, 6:2 6:2) ins Halbfinale der Birrhard Open. Dort traf er auf den Spanier Francisco Vena, in dem sich Flax nach einer sehenswerten Aufholjagd in der brütenden Hitze mit 2:6 7:6 (5) und 6:3 noch ins Finale retten konnte. Dort wartete am Sonntag der Aufschlagstarke Franzose David Dalmasso auf den Vorarlberger. Es gelang Flax den ersten Satz mit 6:3 für sich zu entscheiden. Taktische Veränderungen im Spiel Dalmassos ließen beim Österreicher aber schon erste Emotionen aufkochen. Direkt nach dem Verlust des zweiten Durchgangs mit 4:6 war es dann soweit: Flax schoss auf dem Weg zum Seitenwechsel einen Ball übers Feld, um seinem Ärger Luft zu machen. Der Franzose fühlte sich provoziert und feuerte das gelbe Filz zurück, wobei Flax unglücklich am Kopf getroffen wurde. Oberschiedsrichter Risse musste deshalb die Disqualifikation für den Franzosen aussprechen.

Außer einem roten Ohrwaschl, der erfolgreichen Titelverteidigung und dem damit verbundenen Verbleib in den Top-50 der ITF-Weltrangliste war aber nichts passiert. Weiter geht es für Flax schon diese Woche beim Future-Turnier im italienischen Turin.

09.07.2019



Maximaler Maxi

Der Heidelberger Rollstuhl Marathon im benachbarten Deutschland am vergangenen Wochenende stellte für Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg das Saison-Highlight 2019 dar. Das Ergebnis: Maximale Ausbeute für Maxi.

Nach einer optimalen Vorbereitung konnte Taucher in Heidelberg seine beste Form abrufen und fuhr ein perfektes Rennen. "Ich konnte mit einem Schnitt von 30 km/h die 22 km des Halbmarathons in 44:20 min fahren und somit nicht nur die Jugend-Wertung für mich entscheiden, sondern auch die Gesamtwertung des Maxi Halbmarathons", freute sich der kleine Wirbelwind aus Hohenems. Die genaue Halbmarathon Strecke von 21,0975km überquerte er nach exakt 39:16 min.

09.07.2019



Riedmann im Finale von Schwaz

Ende Juni machte der OTTOBOCK Rollstuhltennis Hobby Cup in Schwaz in Tirol Station. Manuel Riedmann vom RC ENJO Vorarlberg musste sich dabei erst im Finale dem Routinier Robert Troppacher geschlagen geben. Kilian Diem und Maximilian Taucher komplettierten den starken Ländle-Auftritt. Insgesamt gaben 16 Teilnehmer aus 4 Bundesländern bei schweißtreibenden Temperaturen ihr Bestes und boten den Zuschauern tolle Matches.

Bei seinem ersten Turnier trat Riedmann zu Beginn gegen Wilhelm Gröblacher an, den der Dornbirner in einem knappen Spiel mit 6:4 und 6:2 schlagen konnte. Anschließend traf er auf seinen Vereinskollegen Maximilian Taucher. Das interne Duell konnte Riedmann mit 6:0 6:1 für sich entscheiden. "Echt stark wie unsere Rolli-Kids schon Tennis spielen", zeigte sich Riedmann dennoch beeindruckt.

Das spannungsgeladene Halbfinale gegen den Tiroler Gebhard Schweiger ergab einen zweistündigen Kampf, der schlussendlich ebenfalls mit 7:5 und 6:3 an Riedmann ging.

"Im Endspiel musste ich mich dem Favoriten Robert Troppacher geschlagen geben. 2:6 und 3:6 war das Ergebnis. Aber auch dieses Spiel war sehr knapp und jedes Game hart umkämpft. Schlussendlich siegte aber die jahrelange Erfahrung von Robert, etwas weniger Fehler und präzise Schläge waren ausschlaggebend", analysierte Riedmann seinen ersten Final-Sonntag.

09.07.2019



Im Doppel top – im Einzel flop

Beim ITF-Future-Series Turnier der Wheelchairtennis-Worldtour in Turin hatte der an Position vier gesetzte Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg kein Losglück und verlor die Auftaktrunde gegen den ungesetzten Chinesen Feng klar. Im Doppel mit seinem Partner Quico Tur (ESP) erreichte er aber das Finale.

Absolutes Highlight der Turnierwoche in Italien war für Flax der Semifinalerfolg im Doppel gegen die Paarung Arca/Cippo (ITA) mit 2:6 6:3 und 12:10. Das Finale gegen Legner/Menguy ging allerdings klar mit 2:6 0:6 an das topgesetzte österreichisch-französisches Duo.

In der aktuellen Doppel-Weltrangliste nimmt Flax damit Rang 38 ein.

Die nächsten Turniere für die Paralympics-Qualifikation bestreitet Flax in Genf und Nottingham, bevor dann die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Koblach vom 2. bis 4. August über die Bühne gehen werden.

22.07.2019



Mit Rekordwurf zum Vizestaatsmeister

Speerwerfer Manuel Riedmann vom RC ENJO Vorarlberg erreichte bei den Österreichischen Meisterschaften in Innsbruck den herausragenden zweiten Platz und damit die Silbermedaille hinter dem Favoriten Andreas Gratt.

Mit einem Wurf auf 22,20 Meter stellte Riedmann dabei einen neuen Österreich-Rekord in der Kategorie F57 auf. Die Bestmarke aus dem Jahr 1994 überragte er somit um 42 cm. "Es war auch eine große Portion Glück mit dabei, denn es hat recht stark geregnet. Ich hab dann als Letzter geworfen von den insgesamt vier Teilnehmern und hatte Glück, dass genau zum Ende hin die Sonne raus kam", erklärte sich Riedmann seinen großen Erfolg.

15.08.2019



Kilian und Maxi auf großer Tour in Holland

Der Rollstuhltennis-Nachwuchs vom RC ENJO Vorarlberg wurde eingeladen zum ITF Junior Camp in den Niederlanden. Kilian Diem und Maximilian Taucher schnupperten erstmals internationale Tennis-Luft und hatten sichtlich Spaß.

Vom 22. bis 25. Juli fand das ITF Junior Camp der Cruyff-Stiftung statt wo Maximilian und Kilian das erste Mal zeigen konnten, wie es so auf der großen Sportbühne läuft. In den insgesamt vier Tagen war am Vormittag jeweils 3 Stunden Training angesagt. Nachmittags fanden Matches unter allen Teilnehmern statt. So sammelten die beiden ihre ersten U18 Weltranglisten Punkte. Es waren sehr schöne und auch spannende Tage... Ein großes Danke auch an den Trainer Oliver Baltzer, der unsere Kids wieder bestens auf das Event vorbereitet hat.

17.08.2019



Durststrecke für das Tennis-Ass

Nach dem Aus in der ersten Runde bei den “Swiss Open” in Genf und der frühen Viertelfinalniederlage beim “Nottingham Futures” kam Rollstuhltennispieler Thomas Flax auch bei den Austrian Open nicht über die Auftaktrunde hinaus. Im Doppel allerdings kletterte Flax in die TOP-30 der Weltrangliste.

Der Weg zu den Paralympics ist steinig. Diese Erfahrung muss aktuell der 35-jährige Dornbirner auf der Profi-Tour im Rollstuhltennis machen. “Ich muss versuchen das positiv zu sehen. Obwohl ich kein Losglück hatte, konnte ich immer sehr gut mithalten. Das Selbstvertrauen hat etwas Gelitten, aber rein spielerisch bin ich vorne mit dabei. Jetzt heißt es dranbleiben”, so die Devise von Flax.

In Genf unterlag Flax Mitte Juli der ehemaligen Nummer 1 der Weltrangliste Laurent Giammartini aus Frankreich mit 3:6 4:6. Bei den Austrian Open Anfang August in Großsigharts zog er mit 4:6 4:6 gegen den Polen Thadeus Kruzelnicky den Kürzeren. Eine verhältnismäßig klare Niederlage musste Flax kurz zuvor in England gegen Bin Yusuf aus Malaysia (2:6 2:6) einstecken.

Viel besser sieht es da schon im Doppel aus: Halbfinale beim ITF-1-Turnier in Genf, Viertelfinale beim ITF-2-Turnier in Großsigharts und die Finalteilnahme in Nottingham konnte Flax hier für sich verbuchen.

Aktuell rangiert Flax auf Position 56 im Einzel und in der Doppel-Weltrangliste auf dem beachtlichen 30. Rang.

17.08.2019



“Ein Kindheitstraum ging in Erfüllung”

Ein ausverkaufter Center-Court beim ATP-Tennisturnier in Kitzbühel und mitten drin: Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg. Zusammen mit Österreichs Rollstuhltennis-Aushängeschild Nico Langmann, den Promis Andi Goldberger und Othmar Stridinger gestalteten sie gemeinsam die Exhibition kurz vor der Nightsession rund um Super-Star Dominic Thiem.

Man nehme einen Publikumsliebling wie Ex-Skispringer Andi Goldberger, einen erfolgreichen ÖSV-Abfahrer, zwei ausgezeichnete Rollstuhlsportler und gibt ihnen zehn Minuten vor knapp 5.000 Zuschauern in der knall-vollen Kitzbühler Generali-Tennisarena im Rahmen des ATP-250-Turniers in der Gamsstadt. Das Ergebnis: Beste Unterhaltung und noch bessere Werbung für das Österreichische Rollstuhltennis!

17.08.2019



Staatsmeisterschaften in Koblach ein voller Erfolg

Begeisterung für Tennissport auf höchstem Niveau war am ersten Augustwochenende bei der Staatsmeisterschaft im Rollstuhltennis auf der Anlage des UTC Nickel Transporte Koblach zu erleben. Die Staatsmeistertitel sicherten sich dabei Nico Langmann bei den Herren, Margit Fink bei den Damen, Markus Wallner bei den Quads und das Duo Thomas Flax/ Thomas Mossier im Doppel.

Insgesamt 20 TeilnehmerInnen, darunter 3 aus den Top 50 der Weltrangliste, waren beim Turnier unter der sportlichen Leitung von VTV- Vizepräsidentin und ÖTV-Deligierten Birgit Schobel vor Ort. Am Freitag hat das schlechte Wetter die Athleten und Athletinnen sprichwörtlich noch ins Ausweichquartier in die Tennishalle Götzis verdonnert. Am Samstag und am Sonntag konnte das Turnier jedoch bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen werden. Die zahlreichen Gäste wurden dabei durch das Team des UTC Koblach bestens bewirtet, für musikalische Unterhaltung sorgte die Band "ROKIzeljko."

Für UTC Koblach-Obmann Dr. Holger Basche blieb trotz des straffen Turnierplans auch Zeit, gute Gespräche abseits des Courts zu führen und den persönlichen Kontakt zum Publikum zu suchen. "Ich habe mich sehr gefreut, dass der UTC Koblach gemeinsam mit dem RC ENJO Vorarlberg heuer die Staatsmeisterschaft im Rollstuhltennis austragen durften. In verschiedenen Bewerben haben wir Tennis auf höchstem Niveau vor begeisterten Zusehern gesehen. Wir würden uns über ein Wiedersehen mit den TeilnehmerInnen jedenfalls sehr freuen", so der Obmann des veranstaltenden Vereines.

05.09.2019



Flax im Halbfinale der Vilnius Open

In Litauen schaffte es Rollstuhltennispieler Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg bei den Vilnius Open von 22.-25. August in der SEB-Arena bis ins Halbfinale. Zu stark war dann sein spanischer Erzrivale Qico Tur.

Also Nr. 4 gesetzt beim Future-Turnier in Litauens Hauptstadt besiegte Flax nach einem Freilos Alekandr Olechnovic aus Lettland 6:1 6:1 und den Russen Yuri Golovin mit 6:2 6:2. Chancenlos war er dann im Halbfinale mit 2:6 2:6 und meinte: "Ich war mental nicht bereit und Qico war vom ersten Ball weg voll da. Es gab keine Phase, wo ich richtig Zugriff auf ihn hatte. Er war heute klar besser."

15.09.2019



Ottobock-Cup im Ennstal

Beim dritten Turnier des Ottobock-Cups von Rollstuhltennis Österreich vertrat Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg das Ländle und konnte dabei sehenswerte Leistungen erbringen.

“Nachdem ich die Gruppenphase auf dem guten dritten Platz beenden konnte, mußte ich mich im Spiel um Platz 5 leider im Tiebreak knapp geschlagen geben. Am Schluss war es also der 6. Platz für mich. Da ich aber sehr viel Neues umsetzen konnte, war ich mit dem Ergebnis und meiner Leistung sehr zufrieden. Jetzt heißt es wieder drei Wochen hart trainieren um beim 4. und letzten Ottobock-Cup in Bad Ischl wieder Gas zu geben”, freut sich Maxi auf sein letztes Turnier in dieser Saison.

16.09.2019



Starker 7. Platz bei den Herren

Beim Handbikerennen Steinen in der Schweiz war Maximilian Taucher vom RC ENJO Vorarlberg in der Herren-Wertung H3 bis H5 am Start und schaffte es auf den ausgezeichneten 7. Endrang.

“Nachdem ich 2016 und 2017 die U-15-Wertung hier gewinnen konnte und 2018 auf Grund einer Baustelle das Rennen nicht statt fand, gab es heuer keine Jugend Wertung mehr. Also startete ich unter den besten Handbikern der Schweiz in der allgemeinen Klasse. Gefahren wurde auf einem Rundkurs mit 1,2 km Länge solange bis der Sieger 20 Runden absolviert hatte. Ich habe mir ein Ziel von 15 Runden gesetzt und war am Ende mit meiner Leistung sehr zufrieden, da ich 16 Runden in 39 min geschafft habe”, sagte Maxi nach seinem Rennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 29km/h.

18.09.2019



Flax mit Riegler ungeschlagen in Győr und St. Pölten

Das aktuell wohl beste österreichische Doppel im Rollstuhltennis bildet der Niederösterreicher Josef Riegler und der Dornbirner Thomas Flax vom RC ENJO Vorarlberg. Auf der ITF-Worldtour holten sich die beiden nun zwei Turniersiege in Folge.

Was Flax im Einzel als Ziel ausgegeben hat, ist im Doppel schon länger Realität: Die Top-40 der ITF-Weltrangliste. Zwar konnte der mittlerweile 36-jährige mit dem Überraschungssieg im Viertfinal-Einzel der Maidainitennis Open in St. Pölten gegen Österreichs Nr. 1 Nico Langmann aus Wien ein Ausrufezeichen setzen (6:4 3:6 6:4), dennoch unterlag Flax im anschließenden Halbfinale dem Slovaken Gergely mit 0:6 6:3 5:7. Sein Doppelpartner Riegler holte sich neben dem Titel im Einzel – auch jenen im Doppel – das Duo behielt im Endspiel die Nerven und besiegte die Paarung Gergely/Legner mit 6:3 3:6 10:7.

Schon in der Vorwoche – bereits Anfang September – holte sich die Paarung Flax/Riegler den begehrten Turniersieg bei den Ungarn Open in Győr. Hier dominierten die beiden sämtliche Gegner, im Finale schlugen sie Tenhunen (FIN)/Vanleberghe (FRA) klar mit 6:3 6:3. Zuvor scheiterte Flax im Einzel bereits im Achtelfinale am Lokalmatador Roland Nemeth mit 5:7 2:6.

Im Saisonfinale wird Flax (im Einzel aktuell auf Rang 52) nun nochmals Anlauf für die Top-40 nehmen, mit Turnieren in Montreal, den USA und Moskau.

11.10.2019



Rollstuhlbasketballturnier Uster

Am 5.10.2019 fand wieder das alljährliche internationale Rollstuhlbasketballturnier in Uster/Schweiz statt. Die Delegation des Rollstuhlclubs musste sich in der Gruppe mit CFR Jura Raptors (CH) und SKV Ravensburg (DE) behaupten. Aufgrund der ausgebrühten taktischen Vorgaben des Trainers der Basketballmannschaft des RC ENJO Vorarlbergs, Milos Milosauljevic, konnte das Team aus der französischen Schweiz mit einem Punktevorsprung von 19 Punkten besiegt werden. Im zweiten Spiel gegen die Auswahl aus Ravensburg ging es um den Einzug ins Finale. Nach einer sehr intensiven Partie war das Glück nicht auf der Seite der Vorarlberger. Bei einem Spielstand von 22:22 und Ballbesitz für Vorarlberg wollte der Ball einfach nicht den Weg in den Korb finden. Aus diesem Grund mussten beide Teams in die Verlängerung, welche knapp mit einem Punkt Vorsprung an Ravensburg ging.

Beim Spiel um Platz 3. waren die Kraftreserven der Spieler aus Vorarlberg bereits aufgebraucht und man musste sich 29:33 den Breisgau Baskets geschlagen geben. Der Turniersieg ging am Ende des Tages an den SKV Ravensburg, welcher sich im Finale gegen die Lokalmatadoren aus Uster durchsetzten.

Team:

Mert Can
Dietmar Dorn
Armin Eder
Jürgen Egle
David Erne
Franz Hagen
Felix Strohmaier